Blutstammzellspende

Junge Männer setzen ein Zeichen

Mehr Aufmerksamkeit für die Blutstammzellspende – das braucht es, um Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie zu helfen. Jetzt treten junge Männer mit besonderen Talenten als Botschafter auf.

TEXT: URSULA MEIER RUF, BLUTSPENDE SRK FOTOS: BLUTSPENDE SRK

Über 160 000 Blutstammzellspenderinnen und -spender sind in der Schweiz bereits registriert. Eine stolze Zahl, die jedoch weiter ansteigen soll. Speziell gesucht sind junge Männer, denn sie sind aus medizinischen Gründen optimale Blutstammzellspender.

Eine Reihe ganz besonderer junger Männer setzt sich in diesen Monaten ehrenamtlich ein, um das Thema bekannter zu machen – als stille Helden, Silent Heroes. Sie sind nicht nur überzeugte registrierte Blutstammzellspender, sondern sie haben auch in einem anderen Gebiet bereits Herausragendes geleistet, beispielsweise als Poetry-Slammer, Tänzer oder Mountainbiker. Auf Social Media werben sie bei ihren Fangruppen für die Blutstammzellspende und motivieren ihre Kollegen zu einer Registrierung. Denn, so bringt es einer von ihnen, der 20-jährige eidgenössische Kranzschwinger Fabian Staudenmann, ganz einfach auf den Punkt: «Blutstammzellen sind Lebensretter».

«League for Hope» – mit ihrem Engagement für die Blutstammzellspende tragen zahlreiche Menschen dazu bei, eine Welle der Hoffnung durchs Land zu schicken. Und es sollen noch viel mehr werden, um für jede Patientin, jeden Patienten einen passenden Spender zu finden.

Eine Bewegung, ein Ziel

Die stillen Helden sind Teil der neuen Bewegung League for Hope. Ihr gehören alle Menschen an, die sich in irgendeiner Form für die Blutstammzellspende engagieren. Die einen tragen sich im Schweizer Register als Blutstammzellspender ein, andere unterstützen den Ausbau des Registers mit einer Geldspende, wieder andere organisieren Standaktionen oder informieren in Vereinen. Sie haben ein gemeinsames Ziel: Für jeden Patienten und jede Patientin, die eine Transplantation mit fremden Blutstammzellen benötigen, einen passenden Spender finden.

Weiterleben – Béatrice Meier Mösli

Auch Béatrice Meier Mösli gehörte zu diesen Patientinnen. Im Januar 2014 erhielt sie, damals 64 Jahre alt und voll im Beruf engagiert, die Diagnose akute myeloische Leukämie – eine Welt brach zusammen. Es folgten drei Chemotherapien, danach kam die Leukämie zurück. Ihre einzige Chance war eine Blutstammzelltransplantation. Sie hatte Glück: Schnell wurde ein passender Spender in einem der weltweit miteinander verknüpften Register gefunden. Heute geht es Béatrice Meier Mösli sehr gut, sie muss keinerlei Medikamente mehr einnehmen. Abgesehen von kleinen Einschränkungen führt sie wieder ein normales Leben.

Leukämie kann jeden treffen

In der Schweiz erkranken jährlich etwa 1100 Menschen an Leukämie. Es gibt verschiedene Leukämien, chronische und akute, wobei alle Alterskategorien betroffen sind. Bei Kindern sind Leukämien gar die häufigste Krebsart. Braucht jemand eine Blutstammzellspende, wird zuerst innerhalb der Familie abgeklärt, ob die Gewebemerkmale eines Geschwisters übereinstimmen. Wenn nicht, beginnt die Suche im weltweiten Register für unverwandte Spender. Heute wird für einen von vier erkrankten Menschen kein passender unverwandter Spender, keine passende unverwandte Spenderin gefunden.

Heute wird für einen von vier erkrankten Menschen kein passender unverwandter Spender, keine passende unverwandte Spenderin gefunden.

Für Patientinnen und Patienten mit gemischter ethnischer Herkunft ist die Chance sogar noch weitaus geringer. Für sie alle braucht es jedes Engagement in der League for Hope.

Silent Heroes – diese 18 jungen Männer am Beginn ihrer Karriere, sei es beispielsweise im Sport oder in der Kultur, engagieren sich, damit die Blutstammzellspende bei Gleichaltrigen bekannt wird.

→ **leagueforhope.ch**

Béatrice Meier Mösli steht nach einer Blutstammzellspende wieder mitten im Leben und engagiert sich u.a. ehrenamtlich im Schweizer Netzwerk Blutstammzelltransplantierter (SNBST)

APROPOS

LEAGUE FOR HOPE – DANKE FÜR IHRE GELDSPENDE!

Um das Schweizer Register für Blutstammzellspender weiter auszubauen, ist Blutspende SRK Schweiz auf Geldspenden angewiesen. Jede neue Registrierung kostet 140 Franken, da vor allem die Bestimmung der Gewebemerkmale teuer ist. Mit jeder Geldspende unterstützen auch Sie die League for Hope und geben Patientinnen und Patienten mit bösartigen Blutkrankheiten Hoffnung.